

„Carmen“ bescherte freie Sicht auf Stadtkirche

Das Sturmtief in der Nacht zum Freitag warf einen Teil des Bauzauns um — Falscher Einbruchsalarm im Rathaus

SCHWABACH – Sturmtief „Carmen“ hat kurzfristig für freie Sicht auf die Evangelische Stadtkirche gesorgt. Dadurch bot sich den Passanten ein seit mehreren Monaten ungewohnter Anblick: Vom Martin-Luther-Platz aus war das südwestliche Seitenschiff zu sehen, ebenso wie die Baustelleneinrichtung neben der Kirche, die sonst hinter dem Bauzaun verborgen ist. Der Sturm hatte drei Holztafeln des Bauzauns von den Stützen gerissen. Bis zum Mittag waren die Schäden aber wieder behoben.

Menschen kamen nicht zu Schaden. In Mitleidenschaft gezogen wurden allerdings einige der Werbeplanen, die am Bauzaun befestigt waren. Das Gerüst am Turm der Stadtkirche blieb unversehrt. Lediglich einige der daran befestigten Schutznetze wurden weggerissen.

Der Sturm dürfte auch für einen Einbruchsalarm im benachbarten Rathaus verantwortlich sein. Ein nicht verschlossenes Fenster wurde vermutlich durch den starken Wind aufgedrückt.

Ansonsten wehte der Sturm mehrere Mülltonnen um und warf sie auf die Fahrbahn. In den Wäldern schüttelte „Carmen“ die Bäume, so dass etliche Äste und Zweige herunterfielen.

Darüber hinaus wurden aus unserer Gegend keine größeren Schäden gemeldet.

GUNTHER HESS



Der Bauzaun um die Stadtkirche hielt dem nächtlichen Sturm nicht stand. Verletzt wurde niemand.

Foto: Hess